



Niedersachsen sucht RAF-Terroristen

Von CHRISTINA STICHT

Von 1999 bis 2016 sollen drei frühere Mitglieder der Roten Armee Fraktion (RAF) bewaffnet Geldtransporte und Supermärkte überfallen haben. Bringt eine Fahndung mithilfe des Fernsehens jetzt den Durchbruch?

Nach einem neuen Fahndungsaufruf mit Bezug auf die ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ (MOPO berichtete) sind bereits 161 Hinweise zu drei früheren Mitgliedern der Roten Armee Fraktion eingegangen. Diese Hinweise an das Landeskriminalamt Niedersachsen hätten weitere Ermittlungen notwendig gemacht, die zum Teil andauerten, teilte die Staatsanwaltschaft Verden nun mit.

Den Beschuldigten Ernst-Volker Staub, Daniela Marie Luise Klette und Burkhard Garweg wird unter anderem versuchter Mord sowie eine Serie von schweren Raubüberfällen vorgeworfen. Die gesuchten drei ehemaligen RAF-Terroristen sind bereits in den 90er Jahren untergetaucht. DNA-Spuren brachten die Ermittler darauf, dass die drei für Raub-

FAHNDUNG Nach TV-Sendung gingen jede Menge Hinweise ein



**Das Landeskriminalamt
Niedersachsen bittet um
ihre Mithilfe**

Versuchter Mord

Im Zusammenhang mit Raubüberfällen in
Stuhr (Juni 2015) und Wolfsburg (Dezember 2015)

Dringend tatverdächtig sind die Mitglieder der ehemaligen RAF
Ernst-Volker STAUB, * 30.10.1954, Burkhard GARWEG, * 01.09.1968
und Daniela KLETTE, * 05.11.1958



Mit hoher Wahrscheinlichkeit
Ernst-Volker STAUB
(Aufnahmejahr 2016)



Begleitperson, möglicherweise
Burkhard GARWEG
(Aufnahmejahr 2016)

**Nicht an die Personen herantreten!
Diese könnten bewaffnet sein!**

Wer kann Hinweise zu den Personen geben ?

Auch mithilfe von Plakaten werden die RAF-Terroristen gesucht: links Ernst-Volker Staub, rechts Burkhard Garweg.

Foto: picture alliance/dpa

überfälle auf Geldtransporte und Supermärkte im Zeitraum zwischen 1999 und 2016 verantwortlich sein können.

Tatorte waren unter anderem Wolfsburg, Cremlingen und Stuhr in Niedersachsen sowie Bochum-Wattenscheid und Essen in Nordrhein-Westfalen. Die Staatsanwaltschaft Verden geht davon aus, dass die Raubüberfälle nicht politisch motiviert waren, sondern die drei damit ihren Lebensunterhalt im Untergrund finanzieren, weshalb weitere Taten möglich seien. In der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ am vergangenen Mittwoch sollten auch die gravierenden Folgen der Verbrechen für die Opfer thematisiert werden.

161

Hinweise auf die RAF-Terroristen sind nach der Sendung eingegangen

Staub, Garweg und Klette werden zur sogenannten dritten Generation der links-extremistischen RAF gezählt. Die Terrororganisation löste sich 1998 auf. Der dritten RAF-Generation werden unter anderem die Morde an Deutsche-Bank-Chef Alfred Herrhausen im Jahr 1989 und an Treuhand-Chef Detlev Karsten Rohwedder im Jahr 1991 zur Last gelegt.